Gemeindebrief der Ev.-luth. Johannisgemeinde in Stade
53. Jahrgang | Nr. 2 | 1. Juni bis 31. August 2023

Rund um Johannis

Titelbild: Konfi8

Editorial

Pastor Dr. Wilfried Behr

Das Bild, das den Titel dieser Ausgabe von Rund um Johannis prägt, passt gut zur Jahreszeit und spiegelt vielleicht etwas vom Frühling und Sommer, den grünen Jahreszeiten, die nun begonnen haben und noch kommen werden.

Eigentlich hat dieses Bild aber einen anderen Hintergrund. Es ist mit weiteren fünf Bildern im Konfirmandenunterricht entstanden. Wir haben sechs Kleingruppen gebildet und in jeder Gruppe sollte ein Bild zu einem der sechs Schöpfungstage entstehen. Ganz am Anfang der Bibel (1. Mose 1) wird ja erzählt, wie Gott die Welt in sechs Tagen erschaffen hat. In sechs Stationen entwickelt sich das Leben auf der Erde bis hin zum Menschen. Das haben wir nachgezeichnet. Auf dem Titelbild ist eine Darstellung zum dritten Tag zu sehen. Gott trennt das Landgebiet vom Wasser und lässt Bäume und Sträucher wachsen, die Früchte bilden, damit wiederum Bäume und Sträucher wachsen. Man kann dies auch als eine Momentaufnahme eines dann eigenständigen Entwicklungsprozesses verstehen.

Dieses Bild war Anlass, einmal den Konfirmandenunterricht während des 8. Schuljahres zum Thema eines Heftes von Rund um Johannis zu machen. Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick geben in das, was im zweiten, abschließenden Konfirmandenjahr geschieht. Das Wichtigste ist: Der Unterricht wird nicht von einer Person allein verantwortet. Diakonin Eileen Meyer und ich gestalten die Stunden gemeinsam mit jugendlichen Teamern. Am Anfang steht für die meisten eine Segeltour auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden gemeinsam mit allen anderen Konfirmanden in Stade. Dazu kommen die Gottesdienstbesuche und der Unterricht in Doppelstunden im zweiwöchentlichen Rhythmus. Einen ganz kleinen Ausschnitt davon zeigen wir hier. Wir versuchen, den Jungen und Mädchen den christlichen Glauben nahezubringen. Einen Eindruck von unserer Auseinandersetzung mit der Schöpfungsgeschichte und dem Glaubensbekenntnis können Sie in diesem Heft gewinnen. Gleichzeitig versuchen wir auch, auf die Lebenswirklichkeit der Konfirmanden und Konfirmandinnen einzugehen. In der Konfirmandenstunde über „Mädchen“ und „Jungen“ haben wir zunächst einmal gefragt, was ist „In“ und was ist „Out“.[1] Mich hat beeindruckt und beschäftigt, wie sehr doch die sozialen Medien die Aufmerksamkeit vieler junger Menschen in Anspruch nehmen. Wenn man so will, ist der Konferunterricht dazu ein starkes Kontrastprogramm. Er findet in einer großen Gemeinschaft statt, nicht vor dem Bildschirm, und die Jungen und Mädchen begegnen Menschen, die sie ganz unmittelbar erleben und die sie fragen können, was für sie der christliche Glaube bedeutet. In wenigen Sätzen habe auch ich das immer wieder versucht. Beispielsweise in kurzen Erklärungen zu den Schöpfungstagen und den Bildern, die gemalt wurden. Dann auch mit dem Hinweis darauf, was es bedeutet zu glauben, dass Gott mich geschaffen hat. Es ist einerseits die Verantwortung für unser Leben und für andere Menschen, die wir erleben, wenn wir unser Leben als sein Geschenk und als seine Aufgabe wahrnehmen. Zugleich ist dies ein starkes Fundament, um frei zu werden von all den Vorgaben aus den sozialen Medien, die uns sagen wollen, wie wir aussehen müssen und nach welchen Trends wir uns zu richten haben.

Wilfried Behr

[1] Konfis aus Johannis meinen: In ist: Netflix, Soziale Medien, Kabellose Kopfhörer, Videospiele. Out ist: Fernsehen, Zeitschriften, Kassetten, Skinny Jeans.

MONATSSPRUCH JUNI

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.
(1. Mose 27,28)

Wir suchen Dich

Wenn ich mein Auto zur Reparatur bringe und dann eine junge Frau kommt, um sich den Wagen anzuschauen und das Problem zu prüfen, ist das immer noch ungewohnt für mich. Aber es macht deutlich, dass Mädchen den Mut haben, angebliche Männerberufe zu erlernen und umgekehrt Jungen sich trauen, beispielsweise Erzieher in einem Kindergarten zu werden. Ich finde, es ist eine gute Entwicklung, dass junge Menschen in ihren Berufswünschen nicht so festgelegt sind und mehr als früher darauf achten können, welche Arbeit gut zu ihnen passt.

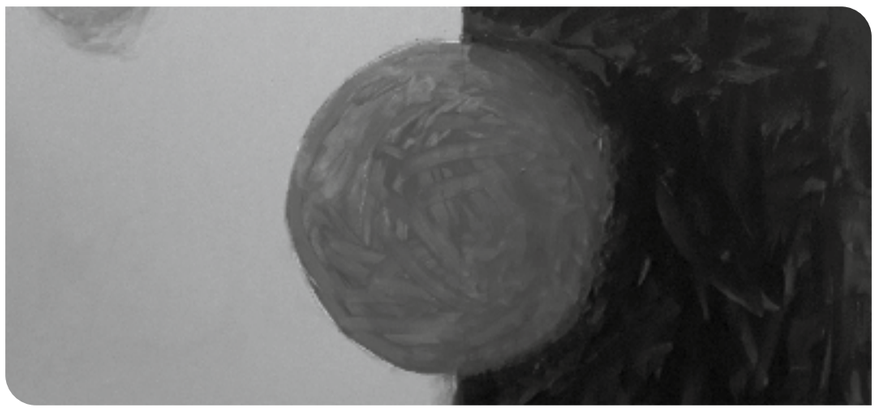
Und umgekehrt macht die größere Auswahl manchmal auch die Entscheidung schwerer. Manche brauchen dann eben auch sehr lange, bis sie sich trauen, sich auf etwas ganz Konkretes einzulassen. Aber genau das ist ja auch die Herausforderung eines jungen Lebens. Der Segen Gottes, der bei der Konfirmation den Mädchen und Jungen zugesprochen wird, schließt dann ja auch dies mit ein: Die Bitte um Kraft, Gelassenheit und die nötige Selbstsicherheit, um gute Entscheidungen für das eigene Leben zu treffen.

Die junge Generation, die jetzt heranwächst, wird gebraucht. Manchmal wird sogar mit Werbekampagnen und Werbeplakaten regelrecht um sie geworben. Oft heißt es dann:

„Wir suchen Dich!“ Handwerksbetriebe, Firmen, Krankenhäuser, Altenheime, Kindertagesstätten sind auf der Suche nach motivierten jungen Menschen. Die Johannisgemeinde Stade könnte das genauso sagen. Und wir freuen uns, dass so viele Jungen und Mädchen sich auf den Konfirmandenunterricht eingelassen haben. Entsprechend könnten wir nun zur Konfirmation sagen: „Wir suchen Dich!“ Wir suchen junge Menschen, denen das Leben nicht gleichgültig ist. Wir suchen diejenigen, die den Mut haben, in der Schule und im Alltag sich nicht mit ihrer christlichen Überzeugung zu verstecken. Wir hoffen, dass es ihnen gelingt, im Einklang mit sich selbst zu leben und dabei immer auch die Menschen nicht zu vergessen, denen es gerade nicht so gut geht; die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und zu helfen.

„Wir suchen Dich!“ Das können wir als erwachsene Menschen und überzeugte Christen nur sagen, weil wir glauben, dass wir auch, wenn wir älter werden, immer suchende Menschen bleiben, ja unser Menschsein sich erst darin ganz zeigt, wenn wir uns auf die Suche nach Gott in unserem Leben machen. Solch ein immer neues Fragen, sich Ausrichten und Suchen, darauf vertrauen wir, wird aber nicht vergeblich sein. In einer Rede, die Jesus einmal auf einem Berg vor vielen Menschen gehalten hat, hat er auch gesagt: „Bittet und es wird euch gegeben! Suchet und ihr werdet finden! Klopft an und es wird euch aufgemacht!“ (Matthäusevangelium 7,7, nach der Basisbibel). Sich auf die Suche zu machen und sich finden zu lassen, dies beides gehört am Ende ganz eng zusammen.

Wilfried Behr



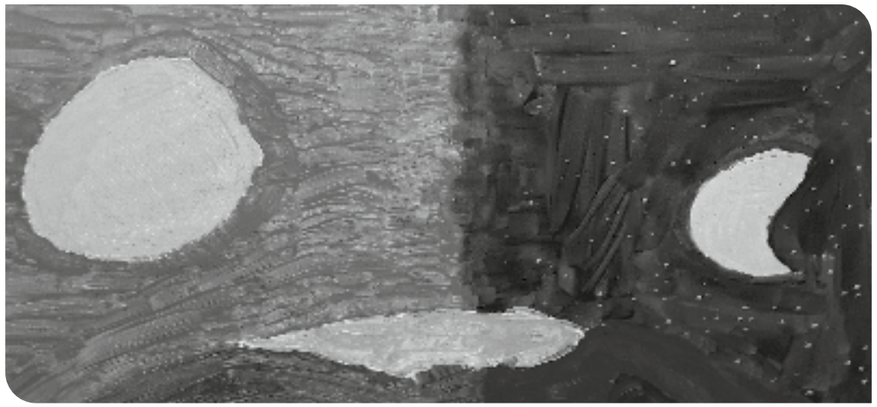
1. Schöpfungstag
Gott sprach: „Es soll Licht werden!“ … Und Gott trennte das Licht von der Finsternis.
Kommentar: Gott schafft das Licht durch sein Wort. Er selbst ist das Licht für die Menschen. Er ist aller Anfang, mehr als die von ihm geschaffenen Gestirne, Sonne und Mond.

Die 7 Tage der Schöpfung

nach 1. Mose 1 – Bilder von Konfirmanden des Konfi 8-Jahrgangs 2022-23. Texte aus der Basisbibel. Kommentare von P. Behr

2. Schöpfungstag
Gott sprach: „Ein Dach soll sich wölben mitten im Urmeer. Es soll das Wasser darunter von dem Wasser darüber trennen."
Kommentar: Gott erschafft das Leben, indem er das Chaos ordnet und eins vom anderen trennt. Der Himmel entsteht.

3. Schöpfungstag
Gott sprach: „Die Erde soll frisches Grün sprießen lassen und Pflanzen, die Samen tragen. Sie soll auch Bäume hervorbringen mit eigenen Früchten und Samen darin."
Kommentar: Auf dem nun für sich bestehenden Landgebiet entwickelt sich das Leben selbstständig weiter aus dem Samen der Pflanzen. Eine eigene Entwicklung.



4. Schöpfungstag
Gott sprach: „Lichter sollen am Himmelsdach entstehen, um Tag und Nacht voneinander zu trennen. Sie sollen als Zeichen dienen, um die Feste, die Tage und Jahre zu bestimmen." – *Kommentar: Gott schafft die Himmelszeichen und gibt den Menschen den Verstand, ihre Bahn zu berechnen. Mathematik und Naturwissenschaften sind eben auch eine Gabe Gottes.*

5. Schöpfungstag
Gott sprach: „Das Wasser soll von Lebewesen wimmeln und Vögel sollen fliegen über der Erde und am Himmel."
Kommentar: Nun beginnt das organische Leben im Wasser, und es setzt sich auch hier von selbst fort.

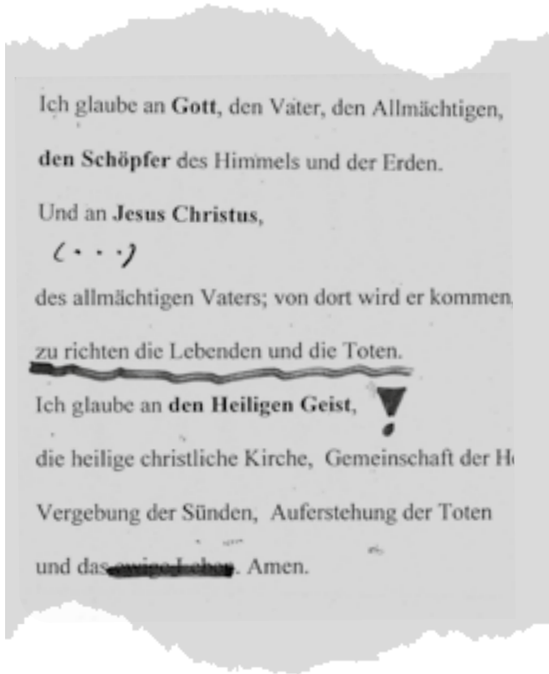
6. Schöpfungstag
Gott sprach: „Die Erde soll Lebewesen aller Art hervorbringen, Vieh, Kriechtiere und wilde Tiere! [...]. Gott sprach: „Lasst uns Menschen machen – unser Ebenbild."
Kommentar: Der Mensch ist das Ziel des schöpferischen Wirkens Gottes, um sein Ebenbild zu sein. Aber er ist dies nicht losgelöst von der übrigen Schöpfung. Am selben Tag (!) werden auch die Landtiere erschaffen.

7. Schöpfungstag
Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk, das er gemacht hatte. An diesem Tag ruhte er aus von all seiner Arbeit.

Wie passen für uns die Evolutionstheorie und der Schöpfungsbericht zusammen?

In der Stunde, in der wir uns mit dem Schöpfungsbericht beschäftigt haben, war es für viele von uns das erste Mal, dass wir diese Geschichte gehört haben. Als jede Gruppe sich dann mit einem Tag beschäftigt hat und dazu ein Bild auf eine Leinwand gemalt hat, haben wir uns damit auch wirklich auseinandergesetzt.
Wenn wir in der Schule die Evolutionstheorie lernen und die Schöpfungserzählung (1. Mose, Kapitel 1) in der Kirche kennenlernen, dann kann es verwirrend werden. Gemeinsam sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass Gott den Anfang und das Notwendigste in die Welt gesetzt hat und von da aus die Evolution ihren Lauf genommen hat. Für uns bleibt es schwierig, sich hier zu entscheiden. Am Ende gibt es verschiedene Äußerungen, wie man die beiden Geschichten kombiniert oder sich doch für eine entscheidet.

Aus dem Konfi8


Ich glaube an **Gott**, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erden.
Und an **Jesus Christus**,
(...)
des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an **den Heiligen Geist**,
die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der H
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten
und das [redacted]. Amen.

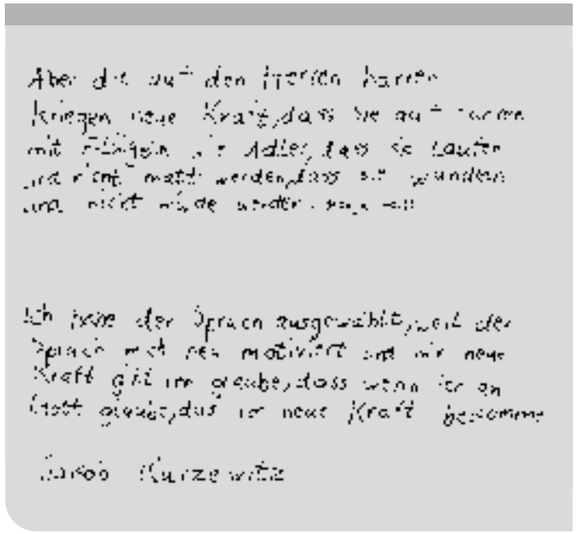
Ich glaube an ...

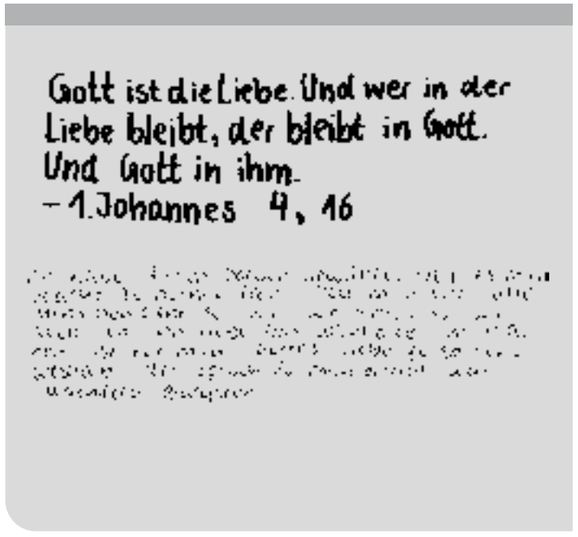
In einer Stunde haben wir uns mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt. Der Anfang ist gut. An Gott zu glauben, an Jesus Christus, an den Heiligen Geist, ist doch richtig und gut. Zunächst hatten wir Schwierigkeiten mit der Formulierung „zu richten die Lebenden und die Toten“. Aber wir haben dann besser verstanden, dass es hier um die Verantwortung des Menschen vor Gott geht. Über das „ewige Leben“ haben wir lange diskutiert, weil wir uns das nicht vorstellen können.
Bosse, Joos, Christian, Jannis

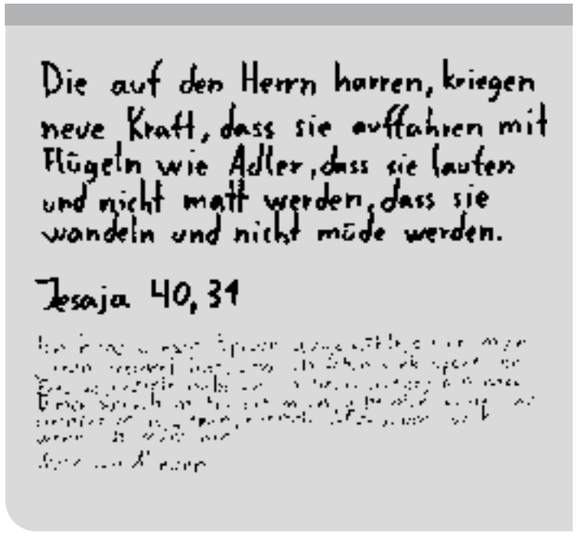
Anzeigenwerbung 04141-65406

Am 30. April war Konfirmation in Johannis

Jakob, Lion, Mathilda und Noah schreiben, was ihnen ihr Konfirmationsspruch bedeutet.







Konfirmation 1993 und 2023

Vor 30 Jahren war mein großer Tag – es war der 9. Mai 1993. Pastor Dr. Friedhelm Voges hat etwa 25 junge Menschen in der Johanniskirche konfirmiert. Nun wird unsere Tochter in diesem Jahr von Pastor Dr. Wilfried Behr konfirmiert. Während die Nervosität geblieben ist, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten einiges geändert.

Wir verbrachten noch die Konfirmandenfreizeit an einem Wochenende in der Wingst, Greta hingegen war mit der Stader Flotte eine Woche auf dem Ijsselmeer segeln. Der Attraktivitätsfaktor erscheint mir hier erheblich höher! Die Freizeit mit Alfred Goldenstein und den jungen Betreuenden war dennoch ein kleines Abenteuer für mich – inklusive Nachtwanderung durch den Wald. An die Gänsehaut erinnere ich mich gut.

Insgesamt blicke ich gerne auf meine Konfirmandenzeit zurück. Die große Gruppe von Teenagern sitzt im alten Gemeindesaal am großen Tisch und hört von Pastor Voges allerhand aus der Bibel. Die Motivation und geistige Teilnahme ist unterschiedlich ausgeprägt. Besonders schwierig wurde es, wenn es hieß: „Schlagt 1. Joh. 3,18 auf“. Dann begann das möglichst unauffällige Flüstern mit der Sitznachbarin, wo diese Bibelstelle denn stehen würde. Auch vor dem Abfragen von Glaubensbekenntnis und Co. hatten wir alle eine ordentliche Portion Respekt.

Mit einem Schmunzeln denke ich an die Momente, in denen Herr Voges seinen Sohn ermahnen musste: „Micky Maus – aufpassen bitte!“ Diesen Kosenamen trug Michael (englisch ausgesprochen) allem Augenschein nur sehr ungern, zu erkennen an seiner Gesichtsfarbe, die in diesen Momenten seinen roten Haaren glich.

Konfirmation früher und heute. Es hat sich an der Johanniskirche vieles verändert – zum Positiven wie ich finde. Die Jugendlichen gestalten die Stunden mit Dr. Behr und Diakonin Eileen Meyer viel freier und lassen Diskussionen „zu Gott und die Welt“ anders zu. Meinem Eindruck nach sind die jungen Menschen kritischer und hinterfragen kontroverser, sie setzen sich mit ihrem Glauben differenzierter auseinander. An einem Abend gestalten sie Leinwände zum Thema Schöpfung, beim nächsten Treffen führen sie gemeinsam oder in Kleingruppen Rollenspiele vor. Auch die Rainbow-Gottesdienste für junge Kirchgänger gab es damals (leider) noch nicht.

Ich wünsche den Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie in 30 Jahren ebenso auf einer Kirchenbank sitzen und ihren eigenen Kindern zusehen, wie sie voller Aufregung und vielleicht auch Stolz zum Altar gehen, um ihren Segen von einer Pastorin zu erhalten. Und vielleicht mit ähnlichen Gedanken an die eigene Konfirmation. Ich freue mich jedenfalls sehr auf die Konfirmation unserer Tochter Greta und werde wohl eine ausreichende Anzahl an Taschentüchern einpacken müssen …

Katja Glintenkamp, Mutter einer Konfirmandin

MONATSSPRUCH JULI

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. (Matthäusevangelium 5,44-45)

Warum eigentlich Konfirmandenzeit?

Diakonin Eileen Meyer

Eigentlich ist es wie beim Essen auf Freizeiten... ganz oft hört man von Kindern: „Das mag ich nicht essen!“ oder auch „Oh toll, das ist mein Lieblingsessen!“ und nach dem ersten Bissen dann: „Bähh, das schmeckt aber gar nicht wie bei Mama!“ Bei dem zweiten Beispiel wurde das Essen wenigstens schon probiert, für das erste Beispiel gilt auf Freizeiten dann immer: „Du musst doch erstmal probieren, bevor du sagen kannst, dass du es nicht magst.“
Ich finde, mit der Konfirmation ist es ähnlich. Bevor du dich zum christlichen Glauben bekennen kannst, musst du erstmal rausfinden, worum es überhaupt geht, man muss Dinge ausprobieren, darüber reden und diskutieren und Fragen stellen. Wenn ich das getan habe, dann kann ich sagen, das will ich oder eben auch, das will ich nicht. Den Konfirmanden und Konfirmandinnen sagen wir oft zu Anfang, dass die Konfirmandenzeit und unsere Treffen dazu da sind, um zu entscheiden, ob man sich konfirmieren lassen möchte und nicht, dass man mit der Entscheidung, sich zur Konfirmandenzeit anzumelden schon entschieden hat, dass man auch konfirmiert werden möchte. Umso wichtiger finde ich, dass Pastor Behr, die Teamer und ich die gemeinsame Zeit mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen so gestalten, dass es ihnen Spaß macht, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und sie einen Sinn dafür in ihrem Leben erkennen. Dazu gehört dann manchmal auch, dass man in der Stunde zum Abendmahl gemeinsam Pizza backt und sie dann auch gemeinsam isst oder dass man in der Stunde zur Bewahrung der Schöpfung eine Folge aus der Lieblingskindersendung der Diakonin guckt und feststellt, dass eine Serie aus den 90ern für Kinder heute aktueller ist als damals. Für mich ist es deswegen auch so wichtig, dass ich nicht Konfirmandenunterricht sage, sondern eben Konfirmandenzeit oder Konfirmandenarbeit. Nur wenige verbinden mit dem Wort „Unterricht“ etwas Positives und ich möchte auch gar nicht unterrichten so wie man es aus der Schule kennt. Wir vermitteln gerne das, was zum christlichen Glauben dazu gehört und auch, was man dazu wissen muss, wir finden es aber auch wichtig und richtig, wenn die Konfirmanden und Konfirmandinnen die Dinge kritisch hinterfragen, nur richtig und nur falsch gibt es bei uns nicht.

Eileen Meyer

Die Stader Flotte

Dieses Jahr stechen wir zum 15. Mal mit unseren Konfirmanden in See. Auf Plattbodenschiffen segeln wir über das Ijsselmeer und beschäftigen uns jeden Tag zu einem anderen Motto mit unserem Glauben. Wir beschäftigen uns täglich mit einem Spruch aus der Bibel und machen uns zusammen Gedanken in Form von Basteln, Spielen oder einfach durch Gespräche. Andachten auf den einzelnen Schiffen sind fester Bestandteil unserer Tage, neben einem großen Gottesdienst zum Ende der Woche, an dem wir alle in einer Kirche zusammenkommen.
Jedes Schiff segelt für sich, aber am Ende des Tages segeln wir alle in den gleichen Hafen. Die Konfirmanden lernen so nicht nur das Segeln, sondern auch in einer Gemeinschaft zu leben. Gemeinsam werden auch die alltäglichen Aufgaben wie Kochen und Putzen schnell erledigt, um sich dann mit den anderen Konfirmanden von anderen Schiffen zu treffen.
Begleitet werden die Jugendlichen von einem Team, das mit sehr viel Spaß, teilweise schon sehr viele Jahre, das Programm vorbereitet und ehrenamtlich die Stader Flotte bereichert. Für viele ein Herzensprojekt und für unsere Konfirmanden eine unglaubliche Erfahrung und ein Über-Sich-Hinauswachsen.
Rebecca Furche, Ehrenamtliche im Flottenvorstand

Als Teamerin im Konfi 8

Wenn man sich in der Jugendarbeit engagiert, hat man nicht nur die Möglichkeit, sein Wissen mit den Konfirmanden zu teilen, sondern man kann ihnen auch mal eine andere Seite der Kirche zeigen, welche für sie selbst noch unbekannt war. Natürlich verbringt man auch viel Zeit mit ihnen und kann sehen, wie sie sich selbst entwickeln; und wenn sie dann auch noch am Ende selbst Teamer oder Teamerin werden wollen, ist dies natürlich zusätzlich motivierend. Aber nicht nur mit den Konfirmanden verbringen wir viel Zeit, auch untereinander sind viele schöne neue Freundschaften entstanden, und es macht super Spaß, wenn man gemeinsam mit seinen Freunden das machen kann, was einen verbindet und woran man Freude findet. Somit wachsen wir gemeinsam auch zu einem Team zusammen und lernen auch, aus uns selbst herauszukommen.
Fabienne Raabe, Teamerin

Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr (Konfi 4)

Seit vielen Jahren gibt es in der Johannisgemeinde den Vorkonfirmandenunterricht für Kinder, die in der Regel im 4. Schuljahr sind. Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Jahrgang. Der Hauptkonfirmandenunterricht wird vier Jahre später im 8. Schuljahr erteilt (Konfi8) und schließt dann mit der Konfirmation ab. Der Vorkonfirmandenunterricht Konfi4 wird von Pastor Kurzewitz, einigen Eltern sowie vom Kindergottesdienstteam gestaltet. Zum Konfi4 gehören auch einige kleine Exkursionen in Stade, z.B. zur Wärmestube, in die katholische Kirche, zum Horstfriedhof und natürlich auch in unsere eigene Johanniskirche. Weitere Infos zu dem Unterrichtsmodell gibt es am Elternabend, zu dem alle Eltern eingeladen sind, deren Kind Interesse am Konfi4 hat. Teilnehmen können getaufte wie ungetaufte Kinder unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft der Eltern. Auch Kinder aus anderen Stader Kirchengemeinden sind zum Konfi4 herzlich eingeladen.
Weitere Infos zum Konfi4: www.stadtkirchen-stade.de/gemeinden/johannis

13.6.2023 19 Uhr **Elternabend** im Gemeindehaus, Sandersweg 69. Wer sein Kind zum Konfi4 beim Elternabend anmelden möchte, bringe bitte dessen Geburtsurkunde und ggf. Taufurkunde mit.
20.8.2023 10 Uhr **Begrüßungsgottesdienst** zum Konfi4
15.-17.9.2023 Konfi4-Freizeit Wingst

Christian Kurzewitz

Für Kinder

Bühnenfunken-Theatergruppe
Für alle, die gerne Theaterspielen wollen, in andere Rollen schlüpfen möchten, sich gerne verkleiden und zwischen 8 und 12 Jahre alt sind.
Immer dienstags um 17.15, in Bützfleth auf der „Diele“ (Obstmarschenweg 343)
Anmeldungen bei Matthias Schlüter

Für Jugendliche

Wir für uns (Jugendgruppe ab 17 Jahre)
Wir sind älter geworden ...!
Deshalb laden wir jetzt Jugendliche ab 17 Jahren ein.
Einfach mal Leute treffen, sich austauschen über den Alltag, Gott und die Welt und was sonst so anliegt.
Chillen, spielen, manchmal vegetarisch kochen, Gemeinschaft genießen.
Termine: 16.06.23, 30.06.23 im Gemeindehaus Streuheidenweg 22
Jeweils von 17 bis 19 Uhr ... oft auch länger ...
Einfach kurz anrufen oder Mail schreiben (weil wir zusammen essen) und vorbeikommen. Wir freuen uns auf Interessierte!
Anmeldung und Infos bei Kerstin Goldenstein

Rampenlicht-Theatergruppe
Für alle, die im Rampenlicht stehen wollen, etwas zu sagen haben, Lust haben zu improvisieren, sich gerne ausprobieren und mindestens 12 Jahre alt sind.
Anmeldungen bei Matthias Schlüter

Für Teamer

Kirchenkreisjugendkonvent
am 16.06. im Gemeindehaus in Oldendorf und am 01.09. im Gemeindehaus in Drochtersen jeweils um 18 Uhr finden die Kirchenkreisjugendkonventsitzungen statt.
Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ev. Jugend, die Interesse an der Arbeit der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis haben.
Infos und Anmeldungen bei Eileen Meyer und Alina Heitmann

Zukunftsworkshop
15. – 17.09.23 in Hude
Wir vom Vorstand der Evangelischen Jugend in Stadt Stade wollen mit vielen Interessierten aus allen Gemeinden zusammen wegfahren und neue Aktionen für unsere Arbeit überlegen.
Infos und Anmeldungen bei Tjark und Alfred Goldenstein:
vorstand@evju-stade.de

Freizeiten

Zeltlager im Sommer
Fast alle unsere Sommerfreizeiten sind mittlerweile voll, allerdings gibt es noch Plätze im Zeltlager für Jugendliche von 12-15 Jahren. Für alle, die im Sommer mal etwas Außergewöhnliches erleben wollen und mal Urlaub ohne die Eltern machen möchten. Es warten großartige Aktionen auf euch. Das Zeltlager ist genau das Richtige, um nette Leute zu treffen und mit ihnen viel Spaß zu haben. Ihr könnt euch ab sofort online mit dem QR-Code anmelden.

• Zeltlager II:
18.-29.07.23 (12-15 Jahre)
Kosten: ca. 250€
Kerstin u. Alfred Goldenstein

Kinderfreizeit Basdahl
Vom 16. bis 20.10.23 im Freizeitheim Eulenberg in Basdahl. Für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Drinnen und draußen spielen, basteln und Spaß haben.
Infos und Anmeldung bei Matthias Schlüter

Kontaktdaten:
Kerstin und Alfred Goldenstein:
04141 609560
kerstin.goldenstein@evlka.de
alfred.goldenstein@evlka.de
Eileen Meyer:
01590 1959583
eileen.meyer@evlka.de
Matthias Schlüter:
04146 909894
matthias.schlüter@evlka.de
Kreisjugendwartinnen:
Alina Heitmann und Eileen Meyer
04141 7874250
kkjd.stade@evlka.de

**Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien einen schönen Sommer.
Viel Spaß und gute Erholung.
Vielleicht sehen wir uns auf einer Sommerfreizeit.**

**Die Evangelische Jugend ist auch auf Instagram.
Folgt uns bei @evjustade und @kkjstade**

Juni

04.06.	Trinitatis	10.00	Abendmahlsgottesdienst zur Diamantenen und Eisernen Konfirmation (Jahrgänge 1962-63, 57-58)	P. Behr
		16.00-17.30	Juniorkindergottesdienst an Stationen in der Barger Heide, Treffpunkt Stade/Groß Thun, Parkplatz in der Nähe der Sanddüne	Pn.+P. Kurzewitz, Team
11.06.	1. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. Schlicht
18.06.	2. So. nach Trinitatis	11.00	Gottesdienst auf dem Pferdemarkt zum Altstatdtfest	Stader Kirchengemeinden
		15.00	Gottesdienst zur Einführung von Superintendent Dr. Marc Wischnowsky, in St. Wilhadi	Regionalbischof Brandy
24.06.	Johannistag (Sa.)	19.00	Abendgottesdienst, anschl. Johannisumtrunk	Vikar Grotefend
25.06.	3. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. Behr

Juli

02.07.	4. So. nach Trinitatis	10.15	Gottesdienst am Feuerwehrhaus in Riensförde, Helmster Weg	P. Kurzewitz Posaunenchor
07.07.	Freitag		Lange Nacht der Kunst und Kultur in Stade mit Aktionen in St. Cosmae und St. Wilhadi	
09.07.	5. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung FSJlerin Chiara Meyer, Kirchencafé	P. Kurzewitz
15.07.	Sonnabend	09.30	Abschlussgottesdienst Krippengruppen	P. Kurzewitz
		11.00	Abschlussgottesdienst Kindergartengruppen	P. Kurzewitz
16.07.	6. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit dem Chor	P. Kurzewitz
23.07.	7. So. nach Trinitatis	09.45	Beichte	Vikar Grotefend
		10.00	Abendmahlsgottesdienst	
30.07.	8. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. Behr

August

06.08.	9. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Lektorin Jäger-Dabek
13.08.	10. So. nach Trinitatis (Israelsonntag)	09.45	Beichte	P. Behr
		10.00	Abendmahlsgottesdienst, anschl. Kirchencafé	
16.08.	Mittwoch	18.30	Gottesdienst zum Beginn der 5. Klasse in der Heilig-Geist-Kirche	Gemeindereferent Vu, P. Kurzewitz
19.08.	Sonnabend	09.00	Gottesdienst zur Einschulung in der GS Riensförde	P. Kurzewitz
		09.30	Gottesdienst zur Einschulung in der GS Hagen	Vikar Grotefend
		10.30 + 12.30	Einschulungsgottesdienste GS Pestalozzi in der Johanniskirche	P. Behr
20.08.	11. So. nach Trinitatis	10.00	Begrüßungsgottesdienst Konfi4	P. Kurzewitz, Team
25.08.	Freitag	17.00	Konzert La Ephra:Ot in der Johanniskirche	
27.08.	12. So. nach Trinitatis	10.00	Begrüßungsgottesdienst Konfi8	P. Behr, Team
		10.00	Juniorkindergottesdienst	Pn. Kurzewitz, Team

Taufen: 25.6. (Kirche), 9.7. (Kirche), 13.8. (Kirche), 9.9. (Tauffest am Elbstrand), 1.10. (Kirche), 19.11. (Kirche), 17.12. (Kirche)

Mittsommer in Johannis

Am 24. Juni ist der Tag Johannes des Täufers, Johannistag. Auf den längsten Tag folgt die kürzeste Nacht des Jahres. In Skandinavien feiert man an diesem Datum „Mittsommer“, und auch wir in der Johannisgemeinde wollen feiern: herzliche Einladung zu einem Abendgottesdienst am **Samstag, 24. Juni** um **19.00 Uhr** – und, wer mag, anschließend zum lockeren Zusammensein bei einem Glas Wein vor unserer Kirche.

Tobias Grotefend

Neues aus dem Kirchenvorstand

Die Überlegungen im Kirchengemeindeverband, im Zusammenhang mit der Kirchenvorstandswahl 2024 eine Gesamtkirchengemeinde zu bilden, wurden – zunächst – fallengelassen, da der Zeitplan zu eng und nicht umsetzbar gewesen wäre. Der Kirchenvorstand begrüßt dies. Nun kann sich die Johannisgemeinde auf die Kandidatensuche für die Kirchenvorstandswahl 2024 konzentrieren. Dazu können Gemeindemitglieder Wahlvorschläge beim Kirchenvorstand einreichen oder sich auch selbst vorschlagen. Neu ist, dass die Wahl neben der Urnenwahl sowohl online als auch per Briefwahl erfolgen soll. Soweit die Zukunft.

Aktuell drücken noch andere Sorgen wie die Tatsache, dass die Stader Tafel auch weiterhin unter hohen Energie- und allgemeinen Kosten leidet und wirksame Unterstützung benötigt. Daher hat der Kirchenvorstand aus Diakoniemitteln weitere 1.000 € an die Stader Tafel gezahlt. Aber auch die Katastrophen weltweit bewegen den Kirchenvorstand, so dass er weitere 1.000 € aus Diakoniemitteln an die Diakonie Katastrophenhilfe geleitet hat. Vielen Kirchgängern wird es sofort aufgefallen sein: am Turmeingang zur Johanniskirche wurde das Fußrost, das abgängig war, ersetzt durch vier Steinplatten, auf denen der Bibelvers aus 1. Petrus 4, 10 „Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat …“ eingraviert wurde. Der Dank dafür gebührt Herrn Arne Grothmann vom Horstfriedhof.

Eine Pilgergruppe unter Leitung von Sigrid Strüber ist vom Kirchenvorstand als offizielle Gemeindegruppe der Johanniskirchengemeinde angenommen worden. Herzlich willkommen! Nachdem bereits in jüngerer Vergangenheit vier Lektorinnen ihre Ausbildung abgeschlossen hatten und seither selbständig Gottesdienste mit der Gemeinde feiern dürfen und eine weitere Lektorin sich noch in Ausbildung befindet, hat sich nun erfreulicherweise als weitere Kandidatin Frau Karen Tegethoff dem Kirchenvorstand vorgestellt. Wir freuen uns und wünschen ihr in der Ausbildung viel Erfolg.

Eure/Ihre Marion Schramm-Döllermann

Kirchenvorsteherin Marion Schramm-Döllermann

Spendenaufruf auf dem Beihefter

In der Mittelheftung dieser Ausgabe finden Sie einen Spendenaufruf für verschiedene Arbeitsbereiche in Johannis. Aufmerksame Leser werden bemerken, dass wir nicht wie in der Vergangenheit für die Erneuerung der Kirchenheizung und die geplante E-Lade-Säule auf dem Kirchparkplatz werben, obwohl beide Maßnahmen noch nicht umgesetzt sind. Dies liegt an den aktuellen Planungsständen beider Projekte.

Neuer Superintendent im Kirchenkreis Stade

Superintendent Dr. Marc Wischnowsky

Im November wählte die Synode unseres Kirchenkreises Dr. Marc Wischnowsky in das Amt des Superintendenten. Bisher hat er seit 2013 als Oberkirchenrat das Referat für Hochschule, Schule, Religionsunterricht und Schulpfarramt in der Bildungsabteilung des Landeskirchenamtes in Hannover geleitet. Zuvor war er als Schul- und als Gemeindepastor in Göttingen tätig und wirkte dort als stellvertretender Superintendent. Seinen Dienst in Stade wird er im Juni antreten: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Der Kirchenkreis Stade hat sich schon wesentliche Zukunftsaufgaben vorgenommen, etwa im Blick auf die Kooperation von Gemeinden, die Verbreiterung der Kirchenmusik, die Gemeinwesenorientierung und die Nachhaltigkeit kirchlichen Handelns. Diese Orientierung möchte ich gerne weiterentwickeln für eine Kirche, die aus sich herausgeht und in Dorf und Stadt präsent ist.“ Am **18.6.2023** hält Regionalbischof Dr. Hans-Christian Brandy um 15 Uhr den **Gottesdienst zur Einführung** von Superintendent Dr. Marc Wischnowsky in der **St.-Wilhadi-Kirche**.

Vertretung in Johannis

Pastor Dr. Matthias Schlicht

Hallo, ich bin Matthias Schlicht. Sie werden mich ab dem 1. Juni wahrscheinlich öfter in der Johannisgemeinde sehen. Als sogenannter „Springer“-Pastor unterstütze ich Pastor Behr, der weiterhin mit einer Viertelstelle für die Arbeit im Pastorenausschuss des Landeskirche freigestellt ist. Ich freue mich, Sie kennenzulernen bei Gottesdiensten und Andachten, bei fröhlichen, aber auch bei traurigen Ereignissen.
Ich wohne mit meiner Frau in Buxtehude. Wenn ich gerade mal nicht in der Gemeinde unterwegs bin, findet man mich oft bei meinen Hobbies wieder: entweder am Herd beim Kochen oder auch im Keller, in dem ich die alte Märklin-Eisenbahn weiterbaue. Darüber freut sich natürlich mein kleiner Enkel, aber auch meine drei erwachsenen Kinder sind fröhlich dabei (wenn sie auf einen Besuch vorbeikommen). Geboren bin ich 1961 in Jesteburg und war bisher als Pastor tätig in Bardowick, Clausthal-Zellerfeld, Loccum und in der Paulus-Gemeinde in Buxtehude.
Matthias Schlicht

Neustart Seniorenkreis

Im Juni beginnt wieder der Seniorenkreis. Am Freitag, dem **23. Juni**, um **15 Uhr** lädt die Johannisgemeinde dazu ins Gemeindehaus ein. Es wird ein schöner Nachmittag mit Grillen und guten Getränken. Dabei wird sich auch Pastor Matthias Schlicht vorstellen und einige Überraschungen mitbringen.

MONATSSPRUCH AUGUST

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. (Psalm 63,8)

Kirchliches Leben im Stade der 1970er Jahre

Vortragsveranstaltung am 8. Juni

Zu Beginn des Jahres 1979 kam Pastor Friedhelm Voges mit seiner Familie in die Johannisgemeinde. Jetzt hat er sich als Ruheständler mit dem voraufgehenden Jahrzehnt beschäftigt. „Es war richtig spannend, etwa die alten Gemeindebriefe zu lesen“, sagt er. Die kamen damals gerade neu auf. Anfangs war es oft nur ein gefaltetes DIN-A4-Blatt, aber damit kam man bald nicht mehr aus.
Viel Energie musste in Gebäudefragen investiert werden. Nicht zuletzt wegen der großen Konfirmandenzahlen brauchten die Gemeinden mehr Platz. St. Cosmae mietete sogar die ehemalige Gaststätte Lüneburger Hof an, die jedoch einem Brand zum Opfer fiel. Als Ausweg erwies sich das Holzhaus „Arche“ am Hohenwedeler Weg, denn das Pastor-Behrens-Haus wurde erst 1982 fertig. Auch in Johannis gab es Baupläne, aber das Geld reichte dann nur für eine Erweiterung des Gemeindesaals um 4m.
In den Gottesdiensten kamen neue Bibelübersetzungen zum Einsatz. Neue Lieder wurden hier und da mit der Gitarre begleitet – oft zum Unwillen der traditionell ausgebildeten Organisten. Es ist ein buntes Bild.
Am **Donnerstag, dem 8. Juni, um 19 Uhr** stellt Pastor Voges seine Ergebnisse der Gemeinde vor. Zu der Veranstaltung wird ein Imbiss gereicht, und es wird um Spenden gebeten. Natürlich kann man auch spontan kommen, aber es hilft bei der Vorbereitung, wenn sich Interessenten unter Tel. 65406 im Gemeindebüro anmelden.

Superintendent i.R. Dr. Friedhelm Voges

Singen im Sommer

Hast du Lust, neue Lieder, Kanons und Taizélieder einzustudieren und im Gottesdienst zu singen? Das Angebot richtet sich an alle Neugierigen und Interessierten. Dabei ist es egal, wie alt du bist und ob du Erfahrung im Chorsingen hast oder nicht.

Die Proben finden montags 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus der Johannisgemeinde statt und beginnen am 5. Juni.
Interessierte Sängerinnen und Sänger melden sich bitte bis zum 4. Juni bei Chorleiter Tobias Zimmer: johannischor@gmx.de.

Termine:

So, 16. Juli	10.00 Uhr	Singen im Gottesdienst
Mo, 17. Juli	18.30 Uhr	gemütliches Beisammensein
24. Juli bis 12. Aug.		keine Proben (Sommerpause)
So, 13. Aug.	12.00 Uhr	Tidenkieker-Fahrt über die Elbe

Chorleiter Tobias Zimmer

Rund um Johannis
Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der Ev.-luth. Johannisgemeinde
Sandersweg 69 · 21680 Stade
Telefon 6 54 06

Redaktion
Angela Cziupka, Stefanie Theivagt, Dr. Rolf Kroidl, Pastor Dr. Wilfried Behr (V.i.S.d.P.), Pastor Dr. Christian Kurzewitz

Layout:
Jan Oellrich · www.typojan.de
eMail: office@typojan.de

Herstellung:
Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen
Gedruckt auf Umweltschutzpapier
Auflage: 7.000 Stück

BLAUER ENGEL
GBD
www.blauer-engel.de
Blaumal

Nina Schwarz, Chiara Meyer, Fabienne Heise, Fabienne Raabe und Jannika Kasten,

Foto: Jannis Kranz

Rückblick Johannis-Crew 2022

2022, was für ein Jahr: Wir, das Orga- und Planungsteam der Johannis-Crew, hätten zu Beginn des Jahres 2022 nicht gedacht, dass wir in demselben Jahr zwei Freizeiten, die Sommernachtskirche und eine Jugendgruppe mit vielen verschiedenen Aktionen eigenständig planen und durchführen. Auch, dass wir einen Raum im Gemeindehaus streichen und gestalten werden. Wir sind immer noch beeindruckt, wie sehr diese Angebote angenommen wurden. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die mit viel Interesse und Freude dabei waren und vor allem bei unserer Kirchengemeinde, die uns die Möglichkeit gegeben hat, diese Angebote eigenständig zu entwickeln und umzusetzen. Des Weiteren gilt ebenfalls unser besonderer Dank denjenigen, die uns bei unseren Vorhaben so zahlreich unterstützt und für unsere Projekte gespendet haben!

Nina Schwarz, Jannika Kasten, Fabienne Raabe, Chiara Meyer und Fabienne Heise

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

FSJ
Freiwilliges Soziales Jahr
in der Johannisgemeinde

Für das Schuljahr 2023-24 bietet die Johannisgemeinde in Kooperation mit der Grundschule Hagen wieder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an. 50% der FSJ-Stelle liegen im Bereich der Johannisgemeinde. Hier gehört vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Konfi4, Konfi8, Freizeiten) zum Aufgabenbereich. Zur Stellenbeschreibung gehören außerdem Besuche von älteren Gemeindemitgliedern zu Hause, im Betreuten Wohnen oder im Altenheim. Daneben können kleinere Aufgaben im Pfarrbüro dazukommen. Eine Aufgeschlossenheit und ein Interesse an kirchlichen Inhalten und Formen werden erwartet. Auch persönliche Begabungen können eingebracht werden. Zum FSJ gehören verschiedene Pflichtseminare. Mit FSJlern aus ganz Niedersachsen gibt es vier Seminare, z.B. auf Borkum oder im Harz. Zusätzlich wird die Teilnahme an einer einwöchigen Fahrt nach Taizé erwartet, die für alle FSJler aus dem kirchlichen Bereich der Landeskirche Hannovers stattfindet. Ansprechpartner ist Pastor Kurzewitz.
Die zweite Hälfte des FSJ wird in der Grundschule in Stade/Hagen geleistet. Hier gehören die Ganztagsbetreuung und die Mitarbeit im Unterricht zu den Aufgaben. Ansprechpartnerin ist Schulleiterin Ilka Burfeind (04141-67670, grundschule.hagen@t-online.de)

Die gesamte FSJ-Stelle hat einen Umfang von 38,5 Wochenstunden. Es wird ein monatliches Taschengeld in Höhe von 423,00 € gezahlt. Bewerbungen an:

Ev.-luth. Johannisgemeinde
Pastor Dr. Christian Kurzewitz
Bei der Johanniskirche 6
21680 Stade
christian.kurzewitz@evlka.de

Tag des Friedhofs 2023

Am **17. September** findet der bundesweite Tag des Friedhofs unter dem Motto „In Gedenken – in Gedanken“ statt. An diesem Tag bietet **von 11 bis 15 Uhr** auch die Leitung des Friedhofs Ihnen die Möglichkeit, mehr über die Arbeit auf dem **Horstfriedhof** und über dessen Geschichte zu erfahren. Wir beginnen um 11 Uhr mit einer Andacht in der Horstkapelle. Danach haben Sie die Möglichkeit, an Führungen teilzunehmen, die Ihnen die verschiedenen Bereiche und Besonderheiten des Friedhofs zeigen. Sie können auch die Gewerke und deren Arbeit kennenlernen, die auf dem Friedhof tätig sind, wie Steinmetze, Gärtner und Bestatter. Es wird außerdem die Möglichkeit geben, sich über die verschiedenen Bestattungsformen und Bestattungsmöglichkeiten zu informieren.
Wir, die Leitung des Friedhofs, freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie interessante Stunden bei uns verbringen.
Weitere Information finden Sie im Internet unter www.tag-des-friedhofs.de und auf unserem Internetauftritt unter www.horstfriedhof-stade.de.

Arne Grothmann, Friedhofsleiter

Wär' die Liebe ...

Wär' die Liebe wie ein Wasser,
all-umschließend, ohne Nass nur,
zum Eintauchen, tief und tiefer,
voller Atem, stetig sicher ...

Wär' die Liebe zu durchschwimmen,
tragend, spiegelnd neu und immer
alt bekannt wie ein Versprechen,
– zugesagt und doch vergessen ...

Wär' die Liebe viele Tropfen,
– 8 Milliarden atmen hoffend -
alle Tropfen sind die Wellen,
die gespeist sind von der Quelle ...

Wär' das eine tolle Sache:
Wir wär'n Eins, wir wären Alle.
Dann wär' klar: jeder ist wertvoll!
Was dann wohl noch jeder Krieg soll!?

Wir wär'ns selbst, worin wir tauchen
– alles da, was wir gebrauchen:
Herzens-Wissen weit verzweigt.
Wir wär'n Frieden zugeneigt!

Doch solang Ängste um Schaden
vornehmlich im Kopfe baden,
Misstrau'n in den Medien stehen,
Sorgen durch die Straßen gehen,

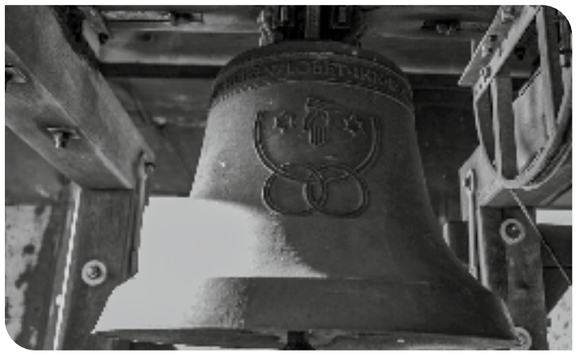
bleibt der Wunsch, es möge werden,
irgendwann, hinter den Bergen.
Ganz geduldig zeitenlos,
wartet dann die Liebe noch.

Stefanie Theivagt

Taufen

Trauerfeiern

Trauungen



Online shoppen und spenden

Beim Onlineshopping können Sie jetzt ohne eigene Mehrkosten Spenden für den Förderverein unserer Johannisgemeinde sammeln. Und das geht so:

1. Sie möchten z.B. bei H&M, Booking, Deutsche Bahn, Ikea oder einem von vielen anderen online-shops einkaufen?
2. Dann gehen Sie zuerst auf www.schulengel.de
3. Auf schulengel.de wählen Sie bei *Einrichtung auswählen* den Förderverein Johannisgemeinde Stade Frischer Wind für Johannis aus.
4. Danach suchen Sie unter Shops aus, wo Sie einkaufen möchten, z.B. FeWo-direkt, CenterParcs, TUI, Tchibo, OTTO, Lufthansa, Jakoo… und gehen direkt auf deren Seite für den Einkauf.
5. Von dem Einkauf gehen dann ca. 2-9% an unseren Förderverein. Die Spende an den Förderverein zahlen Sie nicht selbst, sondern z.B. Tchibo, OTTO oder Jakoo.
6. So können Sie beim Onlineshoppen Spenden sammeln und damit viele gute Projekte sichern, die vom Förderverein in Johannis mitfinanziert werden, wie z.B.: Singen in der Johanniskita, tiergestützte Pädagogik in der Johanniskita, Kinderchor Klangfarben in der Johannisgemeinde, besondere Kirchenmusik in unseren Gottesdiensten, Anschaffungen für unsere Gruppen und Kreise u.v.m.
   Also, spenden Sie beim nächsten online-Einkauf ganz einfach für den Förderverein in Johannis.

Christian Kurzewitz

Neu: Samstagspilgern in Johannis

Sigrid Strüber und Mechthild Feld

Wir, Mechtild Feld und Sigrid Strüber, sind seit vielen Jahren als erfahrene und begeisterte Pilgerinnen auf verschiedenen Pilgerwegen unterwegs. Im Jahre 2019 haben wir unser erstes Pilgertreffen in den Gemeinderäumen der Johanniskirche organisiert. Weitere Treffen folgten in unregelmäßigen Abständen jeweils am ersten Freitag im Monat und fanden viel Anklang. Sich miteinander auszutauschen ist immer wieder eine Bereicherung für uns alle. So fand unser Treffen sogar während der Corona-Zeit als „Online-Treffen“ statt. Mit der Zeit entwickelte sich großes Interesse daran, auch gemeinsam unmittelbare Erfahrungen als Pilgernde in der Natur zu sammeln. Deshalb gibt es nun erstmalig eine Pilgergruppe in Johannis. Die Gruppe trifft sich neben den Pilgertreffen nun auch fast regelmäßig zum Samstagspilgern am ersten Samstag im Monat. Begleitet wird sie von jeweils einer qualifizierten Pilgerbegleiterin (Sigrid Strüber oder Mechtild Feld). Die Wegstrecken betragen ca. 10-15 km und werden auf Pilgerwegen oder anderen Wegen in moderatem Tempo mit Impulsen zurückgelegt. Bei Interesse oder Fragen freuen wir uns über eine E-Mail an: info@sigrid-strueber.de.

Mechtild Feld und Sigrid Strüber

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022-23

Foto: Eileen Meyer

Gruppen und Kreise

Frauenstammtisch
1. Di. im Monat 19 Uhr
Johannisscheune in Hagen — Martina Groß, Tel. 68687

DRK-Seniorentreff
Johannisscheune in Hagen — 1. Mi. im Monat, Marlies Wesner, Tel. 63621

Bücherstube
Johannisscheune in Hagen
Freitags 15-17 Uhr — Inge Bardenhagen, Tel. 65073

Miniclub für Eltern und Kleinkinder
Mo. + Do. 9.30 Uhr
im Miniclubraum — Dagmar Böker, Tel. 62949

Junior-Kindergottesdienst
2 bis 9 J., s. S. 11
im Gemeindehaus — Junior-KiGo-Team, Pastorin Dr. Nora Kurzewitz, Tel. 62458

Konfi4-Kindergottesdienst
9 bis 12 J., s. S. 11
im Gemeindehaus — KiGo-Team, Pastor Dr. Christian Kurzewitz, Tel. 62458

Kinderchor „Klangfarben“
im Gemeindehaus
montags — Claudia Marquardt, Tel. 0174-5200613, 800542, c.marquardt.stade@web.de
(ca. 5-7 J.) 16.30-17 Uhr · (ca. 8-12 J.) 17.15-18 Uhr

Posaunenchor
Do. 18.30-20 Uhr
im Raum unter der Empore — Thomas Hoop, Tel. 04144/2339600

Chor der Johannisgemeinde
Mo. 20-21.30 Uhr
im Gemeindehaus — Tobias Zimmer, johannischor@gmx.de

Bibelgesprächskreis (EEB)
1. + 3. Do. im Monat 10 Uhr
im Gemeindesaal — P. G. von Viegen, Tel. 513739

Altenkreis im Johannisheim (EEB)
im Johannisheim — Elke Tomforde, Tel. 04163/5672

Seniorenkreis
15 Uhr, im großen Gemeindesaal — 23.06., 18.08.

Spielenachmittag
2.+4. Freitag im Monat
15 Uhr im großen Gemeindesaal — Lona Kreher, Tel. 7791919

Repair-Café
i.d. Regel 1. Sa. im Monat
14.30 bis 17.30 Uhr
Untergeschoss Gemeindehaus — Sabine Herrmann, Tel. 8075948, repaircafe-stade@gmx.net, www.repaircafe-stade.jimdo.com

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
i.d. Regel 2. Mi. im Monat, 18.30 Uhr

Pilgertouren
samstags vormittags: 3.6., 1.7., 2.9., 7.10. und 2.12.
Sigrid Strüber 04141-600573 o. 0170-4020882, info@sigrid-strueber.de

Redaktionsschluss: 20. Juli 2023

Umzugskartons kostenlos erhältlich im Gemeindebüro

So erreichen Sie uns

Pastoren
Dr. Wilfried Behr (1. Vors. d. Kirchenvorstands) 6 29 06
wilfried.behr@evlka.de
Dr. Christian Kurzewitz 6 24 58
christian.kurzewitz@evlka.de

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands
Martina Groß 6 54 06

Gemeindebüro
Sandersweg 69, 21680 Stade
Susanne Welskopp 6 54 06
kg.johannis.stade@evlka.de
Mo., Mi. u. Fr., 9 bis 11 Uhr , Mi 15.30 bis 17 Uhr
www.stadtkirchen-stade.de

Vikar
Tobias Grotefend, tobias.grotefend@evlka.de

Diakone
Alfred und Kerstin Goldenstein 60 95 60
alfred.goldenstein@evlka.de u. kerstin.goldenstein@evlka.de
Matthias Schlüter 0 41 46-90 98 94
matthias.schlueter@evlka.de
Eileen Meyer 0 15 90-1 95 95 83
eileen.meyer@evlka.de

Küster-Team
Dagmar Böker, Elke Richter 6 54 06

Kindertagesstätte Johannis
Thuner Straße 69, 21680 Stade
Anja Pernak 6 17 50
kts.johannis.stade@evlka.de

Johannisheim
Sandersweg 15, 21680 Stade 5 35 98 11

Internet
Ute Kröncke 6 89 28
c.s.kroencke@t-online.de
instagram.com/johannis.gemeinde.stade
www.stadtkirchen-stade.de

Bankverbindungen

Johannisgemeinde
DE54 2415 1005 0000 0080 94
Bitte geben Sie bei Spenden an:
»Johannis Stade« und Ihren Verwendungszweck

Stiftung der Kirchengemeinde Johannis zu Stade
DE54 2415 1005 0000 0080 94
Bitte geben Sie bei Spenden an:
»Stiftung der Kirchengemeinde Johannis zu Stade«

Förderverein »Frischer Wind für Johannis«
DE53 2419 1015 1011 1034 00